



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
lädt ein zur Abschlusstagung der Initiative

**„Ressourcen stärken – Zukunft sichern: Erwerbsperspektiven für Mütter mit
Migrationshintergrund“**

am: **20. August 2013, 10.15 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Glinkastr.24, Berlin 10117**

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Schnittstelle von Familien- und Arbeitsmarktpolitik lohnt es sich, eine Gruppe besonders in den Blick zu nehmen: die Mütter mit Migrationshintergrund. Aktuell leben in Deutschland rund 2 Millionen Frauen mit Migrationshintergrund, die Kinder unter 18 Jahren haben. Ca. 900.000 von ihnen sind derzeit nicht erwerbstätig. Sie sind nicht nur eine wichtige Ressource am Arbeitsmarkt, wir wissen auch um ihre Schlüsselfunktion, wenn es um die Teilhabe-Chancen ihrer Kinder geht.

Der Einstieg in die Erwerbsarbeit ist für viele von ihnen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden. Während 72 % der Mütter in Familien ohne Migrationshintergrund erwerbstätig sind, sind es nur 50 % der Mütter mit Migrationshintergrund. Viele dieser Frauen wünschen sich jedoch eine Erwerbstätigkeit. Ein Drittel der nicht erwerbstätigen Mütter mit Migrationshintergrund lebt in Haushalten, die ganz oder teilweise von Transferleistungen nach SGB II abhängig sind. Es gibt daher viele Gründe, diese Frauen gezielt zu fördern.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesfamilienministerium im Oktober 2012 die Initiative „Ressourcen stärken – Zukunft sichern: Erwerbsperspektiven für Mütter mit Migrationshintergrund“ gestartet. Im Mittelpunkt steht das Ziel, übertragbare Handlungsansätze zu identifizieren und zu erproben.



In bundesweit 16 Modellprojekten werden die Teilnehmerinnen ausgehend von ihren individuellen Potenzialen und Erwerbshindernissen beispielsweise bei der beruflichen Orientierung begleitet, ihnen ergänzende Angebote sprachlicher und beruflicher Qualifikation vermittelt oder mit ihnen Strategien für die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und familiären Verpflichtungen entwickelt.

Die Tagung kurz vor Ende der Modellphase möchten wir nutzen, um die vielfältigen Ergebnisse aus der Projektarbeit vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren. Projektverantwortliche und Kooperationspartner werden über ihre Arbeit sprechen und darstellen, was zum Erfolg geführt hat und welche Schwierigkeiten gemeistert wurden. Teilnehmerinnen werden über ihre Erfahrungen in den Projekten berichten.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen und zum Transfer der Projektergebnisse beitragen.

Ingo Behnel

Leiter der Abteilung 2 Familie

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wir bitten um Ihre Anmeldung **bis zum 29. Juli 2013** unter dem folgendem Link:

<https://veranstaltungen.bafza-online.de//veranstaltungen/12ec05c/>

Bitte geben Sie auch an, an welcher Arbeitsgruppe Sie sich beteiligen wollen.

Aus technischen Gründen, wird dieser Link geschlossen, wenn die maximale Teilnehmerzahl der Tagung erreicht ist.

Die Teilnahme an dieser Tagung ist kostenlos, Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Bei Fragen können Sie sich auch an veranstaltungen@bafza.bund.de wenden.